

Völlig losgelöst vom Schulalltag

Altenholzer Regionalschüler proben auf Schloss Noer

Altenholz/Noer. Was haben die Stasi und eine Regisseurin mit einem Punkmädchen und einer Hexe zu tun? Ganz einfach: Sie alle kommen in dem Schauspiel *Hier und dort und irgendwo* nach Ilja Hübner vor. Für das Stück proben Neunt- und Zehntklässler der Regionalschule Altenholz zwei Tage lang auf Schloss Noer. In der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte schnupperten diese Woche sogar insgesamt 45 Kinder und Jugendliche Theaterluft:



In dem Stück *Können Papageien Mörder sein?*, das die Siebtklässler aufführen, geht es um Mord.

Siebtklässler von der Regionalschule studierten ihr Stück *Können Papageien Mörder sein?* ein. Auch Fünft- und Sechstklässler aus der Flöten-AG waren mit von der Partie, die dort Pop- und Volkslieder übten.

„Hier kann man losgelöst vom Schulalltag proben, das ist entspannt, aber intensiv“, erläuterte Lehrerin Anica Gehrman am Donnerstag, warum sie und ihre Kollegin Ulrike Gehl, Leiterin der Flöten-AG, die mehrtägigen Proben wie bereits in den Vorjahren auf Schloss Noer abhielten. Für die Regionalschüler ist der Aufenthalt ein kleines Abenteuer: Sie unternehmen Strandspaziergänge, essen gemeinsam und über-

nachten in der Begegnungsstätte. Im Vordergrund stehen allerdings die Theaterproben. Worum geht es in dem Stück *Hier und dort und irgendwo*, das die 14- bis 17-Jährigen aus dem Wahlpflichtfach „Darstellendes Spiel“ am 30. März, 19 Uhr, in der Regionalschule aufführen? Falk (Thilo Book), ein junger Mann aus der Gegenwart, schlägt es durch eine Zeitreise in die DDR des Jahres 1987. Als ihn die Stasi verhaften will, flüchtet er. Es beginnt eine turbulente Jagd durch Zeit und Raum, in der eine verfolgte Hexe (Gresa Krasniqi) und eine verzweifelte Regisseurin (Michelle Waschulewski) auftauchen. Dann verliebt sich Falk in das Punkmädchen Jane (Sarah Tahan/Antje Franke).



Bei den Theaterproben für das Schauspiel *Hier und dort und irgendwo* nach Ilja Hübner kamen die Neunt- und Zehntklässler aus Altenholz richtig in Schwung. Fotos Budde

ein junger Mann aus der Gegenwart, schlägt es durch eine Zeitreise in die DDR des Jahres 1987. Als ihn die Stasi verhaften will, flüchtet er. Es beginnt eine turbulente Jagd durch Zeit und Raum, in der eine verfolgte Hexe (Gresa Krasniqi) und eine verzweifelte Regisseurin (Michelle

Waschulewski) auftauchen. Dann verliebt sich Falk in das Punkmädchen Jane (Sarah Tahan/Antje Franke). In dem Stück *Können Papageien Mörder sein?*, das die Siebtklässler am 7. April, 18 Uhr, in der Regionalschule aufführen, geht es um ein Treffen der Familie Hasenjä-

ger, bei dem ein Mord geschieht. „Dafür habe ich verschiedene Theaterstücke umgearbeitet“, erklärte Anica Gehrman. In beiden Aufführungen sorgen Kinder aus der Flöten-AG für Musik. Sie spielen unter anderem *When the saints go marching in* und *Boogie-Woogie*.

bud

KURZ NOTIERT

Feuerwehrmusikzug sucht Mitstreiter

Felm. Der Feuerwehrmusikzug Felm lädt für Sonntag, 27. März, von 10 bis 12 Uhr zum Informationstag in den Schulungsraum der Feuerwehr ein. Die Personalstärke des Zuges soll vergrößert werden – gesucht werden Mitspieler ab acht Jahren. Alle Instrumente werden erklärt. Infos: Tel. 04349/8532. kp

In Osdorf gibt es alles für die Kleinen

Osdorf. Alles rund um Kind bietet der 36. Osdorfer Kleider- und Spielzeugmarkt morgen von 8 bis 11 Uhr im Weberberg 5 an der Kirche. Bitte an Schule und Tennisplatz parken. kp

IMPRESSUM

Eckernförder Nachrichten

Vertrieb und Anzeigen
Geschäftsstelle Eckernförde
Kieler Straße 26

Sammelnummer: 04351/
470266, Fax 04351/470885

E-Mail Redaktion:
en.red@kieler-nachrichten.de
Redaktion: Kieler Straße 57
24340 Eckernförde

Sammelnummer: 04351/
7193-70, Fax 04351/7193-80

Sport: 0431/903 2971, Fax
0431/903 2872

Was Spannendes oder auch Witziges

Schlagzeile muss zum Lesen reizen – Viertklässler der Claus-Rixen-Schule entdecken die Vielfalt der Tageszeitung

Altenholz. „Besser als Schule!“ Dieser Spruch findet viel Gelächter in der 4c. „Das hier ist Schule“, stellt Klassenlehrerin Constanze Bense klar, dass Lesen eine Lust sein kann – selbst im Unterricht. Die 4c der Claus-Rixen-Schule beteiligt sich an der Aktion Leselust! – einem Projekt der Kieler Nachrichten und der Kieler Volksbank mit Grundschulen in der Region.

Von Gabi Asmus

Die Schlagzeilen haben es den Neun- und Zehnjährigen gerade angetan. Aus eigener Erfahrung – schließlich lesen sie bereits in der dritten Woche des Projektes die Zeitung jeden Tag intensiv. Aber auch durch Gespräche in der Familie ist ihnen schnell klar geworden, dass eine Schlagzeile dann gut ist, wenn sie zum Lesen reizt. „Da muss was Spannendes rein“, findet Jette. „Oder auch Witziges“, ergänzt Hannah. Also wird aus einem Mädchen, das klagt,



Ciara, Hannah, Annike und Maybrit (v.l.) suchen „ihre“ Artikel des Tages auf den vielen Seiten.

kurzerhand eine Nachwuchsdiebin, die die Polizei gefasst hat. Allerdings empfiehlt Adrian die Kürze, damit ein schneller Blick über die Seite reicht, um die interessantesten Artikel zu entdecken.

Jeden Tag sucht eine Gruppe unter den 21 Mädchen und Jungen Artikel heraus, die für sie die wichtigsten aus dem Lokalen, der Politik, der Wirtschaft oder auch dem Sport sind. Für Fritz steht an einem Tag die Schlagzeile „Hier klappern die Knochen“ aus Gettorf ganz oben: „Weil ich aus Gettorf komme“, merkt er pragmatisch in seinem Projektordner Leselust an. „Ich habe mich gewundert, dass viele sofort das Kreuzworträtsel lösen“, sagt Constanze

Bense. Bei anderen steht Sport ganz oben, bei den dritten wieder das Lokale. Die Vielfalt in

der Zeitung spiegelt sich in der Vielfalt der Interessen der Kinder wieder.

Auch die Politik interessiert die Viertklässler: Das große Bild des kleinen japanischen Mädchens mit Mundschutz und Koffer in der Hand spricht sie direkt an. „Japan ist in diesen vier Wochen ein Riesenthema“, die Kinder seien plötzlich ganz nah dran an der Politik, hat Constanze Bense festgestellt. Gleiches gelte für Libyen, wohl auch wegen der Gaddafi-Fotos und ihrer bedrohlichen Wirkung. Apropos Libyen: Als erstes haben viele den Artikel über die Altenholzer Konfirmanden durchgelesen, die Spenden für Libyenflüchtlinge sammeln. Denn auf dem Foto erkannten die Kinder Jugendliche aus der Nachbarschaft und vom Fußballspielen wieder.

In den Projektordnern, aber auch an der Pinnwand ist schnell zu sehen, dass der in Berlin so jung gestorbene Eisbär Knut das Herz der Kinder erobert hat. Keiner der verschiedenen Themenkreise



Gemeinsam Zeitung lesen: Den Kindern der 4c mit ihrer Klassenlehrerin Constanze Bense bringt's Spaß. Fotos Asmus

bleibt unbeachtet. Aktuell bleiben die Augen der Viertklässler schnell an der Fernsehseite hängen, weil hier auf

Leselust!
Zeitung entdecken
Kieler Nachrichten Kieler Volksbank

den zweiten Teil der Chroniken von Narnia hingewiesen wird. Schon die Bücher, aber auch die Verfilmungen sind

ihnen ein Begriff.

Bei Interviews mit Nachbarn oder Familienangehörigen haben sie erfahren, dass die meisten Erwachsenen 15 bis 30 Minuten pro Tag Zeitung lesen, bei Rentnern können es bis zu zwei Stunden sein. Damit ist der Bogen zurück zu den Schlagzeilen schnell geschlagen. Die würden als erstes gelesen und dann entschieden, was spannend sei, hat Annike beobachtet.

Flexible Nutzung soll der Raumnot entgegen wirken

Altenholzer Gemeindevertreter beschließen kleine Lösung fürs Schulzentrum – Bürgervorsteher möchte mit Slogan für Gemeinde werben

Altenholz. Das Notwendige umbauen, aber für die Kosten keine Summe vorgeben: Im Schulzentrum Stift sollen Fachräume nach einer Umgestaltung flexibler nutzbar sein, beschlossen die Altenholzer Gemeindevertreter am Mittwochabend einstimmig. Der Punkt personelle Ausstattung der Gemeindebücherei in Klausdorf wurde abgesetzt. Über das Thema wollte man nochmal diskutieren,

kündigte Bürgervorsteher Volker Clauß (CDU) an. Schließlich stieß er die Suche nach einem Markenzeichen für Altenholz an.

Beim Umbau im Schulzentrum konnte sich Heide König (CDU) mit ihrem Wunsch, 100 000 Euro vorzugeben, nicht durchsetzen. Sie hatte den Arbeitskreis mit Vertretern der Politik und der Schulen geführt, um die kleine Lösung zu erarbeiten. Der Neu-

bau eines Klassentraktes war aufgrund der prekären finanziellen Situation der Gemeinde im Vorfeld der Sitzung auf Ablehnung gestoßen. Mehr Flexibilität soll nun helfen, die Raumnot der Schulen zu bewältigen, der Bau einer Mensa wurde zurückgestellt. „Die Zusammenarbeit mit den Schulleitern war so positiv“, betonte König, das solle vor großen Projekten gerne wiederholt werden. Sie fand

die konkrete Summe wichtig, um für die verschiedenen Einzelmaßnahmen ein Ziel zu setzen. „Vor einer Bestandsaufnahme durch die Verwaltung ist die Zahl aus der Luft gegriffen“, hielt unter anderem Sönke Haß (Grüne) dagegen. Gerhard Hirschfeld (AWG) unterstrich, dass bei der Suche nach einer Lösung die Gemeindevertretung der treibende Faktor gewesen sei. Die bisherigen Anmelde-

zahlen für das neue Schuljahr 2011/2012 signalisieren Entspannung: Bürgermeister Carlo Ehrich nannte 107 Anmeldungen fürs Gymnasium (41 aus Altenholz/30 aus Kiel), was auf eine Vierzügigkeit hinauslaufe. Für die Regionalschule liegen 30 Anmeldungen vor, was maximal zwei neue fünfte Klassen bedeutet. Anmeldungen sind bis Ende des Monats möglich. In Altenholz gut leben, aber

für Altenholz auch werben: Das möchte Bürgervorsteher Clauß mit Hilfe eines Markenzeichens. „Es fehlt ein Oberbegriff, der das Besondere von Altenholz schlagkräftig in einem Slogan hervorhebt.“ Dafür bittet er die Bürger nun um Mithilfe: Rückmeldungen per E-Mail (D.V.Clauss@t-online.de) oder per Brief (Ohlandbogen 83, 24161 Altenholz) oder Fax (0431/36457933). as